

nexus

2/2025

BLVK aktuell

BLVK publiziert einen
Nachhaltigkeitsbericht

3

Interview

Frauenpower an der Spitze
der Verwaltungskommission

4

Fokus

So investiert die BLVK
in ausländische Immobilien

7

Adressen

Ihre Kontakte
bei der BLVK

8

Inhalt

BLVK aktuell

**Erstmals veröffentlicht:
der Nachhaltigkeitsbericht** 3

Interview

**Frauenpower an der Spitze
der Verwaltungskommission** 4

Fokus

**Versichertenportal «myBLVK»:
jetzt registrieren** 6

**So investiert die BLVK
in ausländische Immobilien** 7

**BLVK-Anlagen profitieren
vom Aktienmarkt** 7

Adressen

Ihre Kontakte bei der BLVK 8

Impressum

Herausgeberin
Bernische Lehrerversicherungs-
kasse (BLVK)

Redaktion/Texte
textatelier.ch, Biel

Layout/Infografiken
tasty graphics gmbh, Thun

Druck
Ast & Fischer AG, Wabern

Die BLVK schont die Ressourcen

Liebe Leserinnen und Leser



Im August sind über 1000 Lehrerinnen und Lehrer neu in die BLVK eingetreten. Anstelle der umfangreichen Eintrittsunterlagen in Papierform haben sie ein Schreiben erhalten – mit der Einladung, sich im Portal der BLVK zu registrieren. Die Versicherten haben damit jederzeit Zugriff auf ihre Vorsorgedokumente. Indem Tausende Seiten Papier nicht mehr ausgedruckt und verschickt werden, leistet die BLVK gemeinsam mit den Versicherten einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Im gleichen Monat hat die neu gewählte Verwaltungskommission der BLVK (VK) ihre Arbeit aufgenommen. Turnusgemäss übernahm die Vertretung der Arbeitnehmenden das Präsidium. Erstmals stehen zwei Frauen an der Spitze der VK: Die neue Präsidentin Esther Peyer und die neue Vizepräsidentin Kerstin Windhövel geben im Interview ab Seite 4 Einblick in ihre Tätigkeit.

Das laufende Börsenjahr ist anspruchsvoll. Trotzdem konnte die BLVK in den ersten drei Quartalen eine positive Rendite auf dem verwalteten Vermögen erzielen. Wussten Sie, dass die BLVK auch in ausländische Immobilien investiert? Wie wir das machen, erfahren Sie im Bericht auf Seite 7.

Die digitale Transformation ist bei der BLVK voll im Gang. Ab 2026 stellen wir allen Versicherten den Vorsorgeausweis nur noch elektronisch zur Verfügung. Melden Sie sich deshalb rechtzeitig im Portal «myBLVK» an. Den Rentensteuerausweis für das Jahr 2025 schicken wir Ihnen Anfang 2026 wie gewohnt per Post zu.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und eine schöne Adventszeit.

Thomas Keller
Direktor der BLVK

Als öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung nimmt die BLVK ihre Verantwortung im Bereich der Nachhaltigkeit ernst: Das Engagement wird neu im jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert.

Die BLVK hat 2025 erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht gemäss den Empfehlungen des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP veröffentlicht. Er bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024 und erscheint in Zukunft jährlich. Damit lassen sich die erreichten Fortschritte genau verfolgen.

Als öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung unterstützt die BLVK eine nachhaltige Unternehmenspolitik, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden. Sie hält sich an die gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien und folgt den Empfehlungen des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP.

Im BLVK-Anlagereglement wurde ein Nachhaltigkeitskonzept verankert, das soziale, Umwelt- und Unternehmensführungsaspekte (ESG) umfasst: Sieben Leitsätze stellen sicher, dass das Vermögen der BLVK nachhaltig verwaltet wird. Die BLVK schliesst Unternehmen, die sich nicht an klar definierte Vorgaben halten, aus dem Anlageuniversum aus. Im Augenblick betrifft dies über 90 Unter-

nehmen. Diese tätigen Geschäfte mit kontroversen Waffen (Streumunition, Personenminen, chemische, biologische Waffen und Nuklearwaffen), verstossen gegen die Normen des UN Global Compact oder generieren einen Grossteil ihres Umsatzes mit Kohleprodukten. Der UN Global Compact ist eine freiwillige Initiative der Vereinten Nationen: Sie ruft die Unternehmen dazu auf, ihre Geschäftstätigkeit an den zehn universellen ESG-Prinzipien auszurichten.

In der Schweiz und international fördert die BLVK den Dialog mit den Unternehmen und übt ihre Stimmrechte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aus. Sie unterstützt aktiv die Prinzipien des UN Global Compact.



BLVK-Nachhaltigkeitsbericht
www.blvk.ch



Termine Rentenzahlungen 2026

Monat	Datum
Januar	Freitag, 23. Januar 2026
Februar	Dienstag, 24. Februar 2026
März	Dienstag, 24. März 2026
April	Freitag, 24. April 2026
Mai	Freitag, 22. Mai 2026
Juni	Mittwoch, 24. Juni 2026
Juli	Freitag, 24. Juli 2026
August	Montag, 24. August 2026
September	Donnerstag, 24. September 2026
Oktober	Freitag, 23. Oktober 2026
November	Dienstag, 24. November 2026
Dezember	Freitag, 18. Dezember 2026

Das Präsidium der Verwaltungskommission der BLVK ist seit dem 1. August 2025 erstmals komplett in Frauenhand: Präsidentin Esther Peyer und Vizepräsidentin Kerstin Windhövel äussern sich im Interview zu ihren Zielen und den künftigen Herausforderungen der BLVK.

Frau Peyer, Frau Windhövel, zwei Frauen an der Spitze der Verwaltungskommission der BLVK – das gab es bislang noch nie. Was löst das bei Ihnen aus?

Esther Peyer (VK-Präsidentin): Dass Frauen in der VK vertreten sind, sollte selbstverständlich sein. Die Geschlechterfrage ist für mich jedoch zweitrangig: Ich arbeite am liebsten in geschlechter- und altersdurchmischten Teams, da unterschiedliche Herangehensweisen und Sichtweisen die Zusammenarbeit bereichern.

Kerstin Windhövel (Vizepräsidentin): Ich freue mich darüber! Die BLVK hat einen Frauenanteil von 74 Prozent: Schön, dass sich das nun auch im VK-Präsidium widerspiegelt.

Was ändert sich dadurch für die BLVK?

Esther Peyer: Wir haben jetzt immer frische Rosen im Sitzungszimmer! Nein, ernsthaft: Nur weil das oberste Gremium von Frauen geführt wird, ändert sich noch nichts. Es sind die Kompetenzen, die Erfahrung und die Persönlichkeit von Führungskräften, die Auswirkungen auf ein Unternehmen haben können. Man könnte aber trotzdem sagen, dass die Diversität der BLVK durch Kerstin und mich etwas erhöht wird.

Kerstin Windhövel: Ich hatte im Spass angeregt, dass wir nun doch das Logo in Pink umfärben könnten – die Reaktion auf diese Idee war jedoch eher verhalten (lacht). Mit zwei Frauen im Präsidium ändert sich noch nichts: Die VK entscheidet als Gremium. Das Präsidium ist ein Primus inter Pares – nicht mehr und nicht weniger.

Gibt es spezifisch weibliche Führungsqualitäten, die Sie einbringen möchten?

Kerstin Windhövel: Wenn ich nach «weiblichen Führungsqualitäten» google, stosse ich auf Begriffe wie Empathie, Kommunikationsstärke und teamorientierte Arbeitsweise. Diese Qualitäten möchte ich unabhängig von meinem Geschlecht einbringen. Entscheidungen in der VK können nur im Team gefällt werden. Der Entscheidungsweg erfordert eine offene und inhaltlich strukturierte Diskussion – ohne eine

gewisse Kommunikationsstärke geht das nicht.

Teamentscheidungen basieren auf unterschiedlichen Perspektiven, einer tiefen inhaltlichen Auseinandersetzung und geteilter Verantwortung. Dafür benötigt es auch Empathie. Genau nach diesem Prinzip funktioniert die VK heute.

Esther Peyer: Ich glaube nicht an den typisch weiblichen Führungsstil. In meinen über 30 Jahren Berufstätigkeit bin ich sowohl autoritären Chefinnen als auch partizipativen Chefs begegnet. Persönlich überzeugt mich das Menschenbild Y nach McGregor. Wenn Selbstständigkeit und Eigeninitiative gefördert werden und das gesamte Team in Entscheidungsprozesse eingebunden wird, sind Mitarbeitende nicht nur motiviert, sondern denken auch aktiv mit. In einer Organisation muss es zudem möglich sein, Fehler zu machen, ohne Angst vor negativen Konsequenzen zu haben. Führungskräfte können eine positive Fehlerkultur fördern, indem sie diese vorleben und offen zu ihren eigenen Fehlern stehen.

Wie haben Sie den Start an der Spitze des «Überwachungsgremiums» bisher erlebt?

Esther Peyer: Die erste Phase mit zahlreichen Sitzungen und Besprechungen war recht intensiv, da gleichzeitig das neue Schuljahr begonnen hatte. Dennoch bereitet mir dieses Mandat grosse Freude. Sowohl seitens der Direktion und der Mitarbeitenden der BLVK als auch von Kerstin und meinen Kollegen in der Verwaltungskommission erfahre ich Rückhalt, Unterstützung und Wertschätzung.

Kerstin Windhövel: Ich habe Mühe mit dem Begriff «Überwachungsgremium». Eine Verwaltungskommission hat eine strategische Führungsaufgabe. Das Überwachen ist nur ein kleiner Teil. Mein Start im Präsidium der BLVK verlief wie erwartet. Die BLVK-Termine in meiner Agenda sind dann aber plötzlich explodiert.

Welches sind die wichtigsten Aufgaben, mit denen Sie sich befassen?

Esther Peyer: Ein zentrales Thema ist die Nachhaltig-



Neu an der Spitze der Verwaltungskommission: Esther Peyer (Präsidentin, rechts) und Kerstin Windhövel (Vizepräsidentin).

keit. Für das Jahr 2024 konnten wir erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen, den wir kontinuierlich weiterentwickeln wollen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Digitalisierung. Im Sommer wurde das Portal «myBLVK» eingeführt. Es bietet den Versicherten die Möglichkeit, Änderungen direkt online vorzunehmen, sich umfassend über ihre Vorsorge zu informieren und verschiedene Szenarien zu simulieren. Die Überprüfung und Aktualisierung der Reglemente ist ebenfalls ein stetiges Schwerpunktthema.

Kerstin Windhövel: Daneben sehe ich vor allem die zukünftige Deckungsgradentwicklung hin zu einer zukünftigen Vollkapitalisierung als unsere wichtigste Daueraufgabe an. Wir haben in den letzten Jahren viele Hausaufgaben gemacht, um die BLVK auf ein solides Fundament für die Zukunft zu stellen.

Die VK ist paritätisch aus Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden zusammengesetzt – gibt es da keine Grabenkämpfe?

Esther Peyer: Nein. Wir verfolgen alle dasselbe übergeordnete Ziel: die Erhaltung und Weiterentwicklung einer soliden Pensionskasse, die den versicherten Lehrerinnen und Lehrern eine verlässliche finanzielle Sicherheit gewährleistet. Die Zusammenarbeit in der VK und mit der Direktion ist stets sehr konstruktiv. Sie ermöglicht es uns, gemeinsam nachhaltige Lösungen für unsere Versicherten zu erarbeiten.

Kerstin Windhövel: Auch ich habe seit 2017 noch keinen einzigen Grabenkampf bei der BLVK erlebt. Da ich als Pensionskassenberaterin Einblick in einige andere Kassen habe, kann ich sagen, dass dies nicht selbstverständlich ist. Bei der BLVK steht das Wohl der Kasse und deren gutes und dauerhaftes Funktio-

nieren im Mittelpunkt. Natürlich kann man über die Art und Weise dieses Funktionierens mitunter unterschiedlicher Ansicht sein – und diskutiert die Ansichten dann gemeinsam. Das langfristige Ziel ist jedoch für uns alle gleich: die BLVK auf ein gesundes Fundament zu stellen.

Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Amtsperiode gesetzt?

Esther Peyer: Unser oberstes Ziel ist es, die Vollkapitalisierung unserer Pensionskasse früher als ursprünglich geplant zu erreichen. Dadurch würden die Finanzierungsbeiträge der Lehrpersonen künftig entfallen. Ich hoffe sehr, dass uns da keine unerwarteten Ereignisse – etwa Turbulenzen an den Finanzmärkten oder die Zollpolitik der USA – einen Strich durch die Rechnung machen.

Die Verwaltungskommission

Präsidentin, Vertreterin der Arbeitnehmenden

Esther Peyer, Lehrerin für Wirtschaftsfächer, VK-Präsidentin im Nebenamt (ca. 20 Prozent)

Weitere Vertreter der Arbeitnehmenden

Manuel Jacot, Schulleiter
Ernst Meer, Lehrer für Wirtschaft und Recht
Christian Robert, Sekundarlehrer

Vizepräsidentin, Vertreterin der Arbeitgebenden

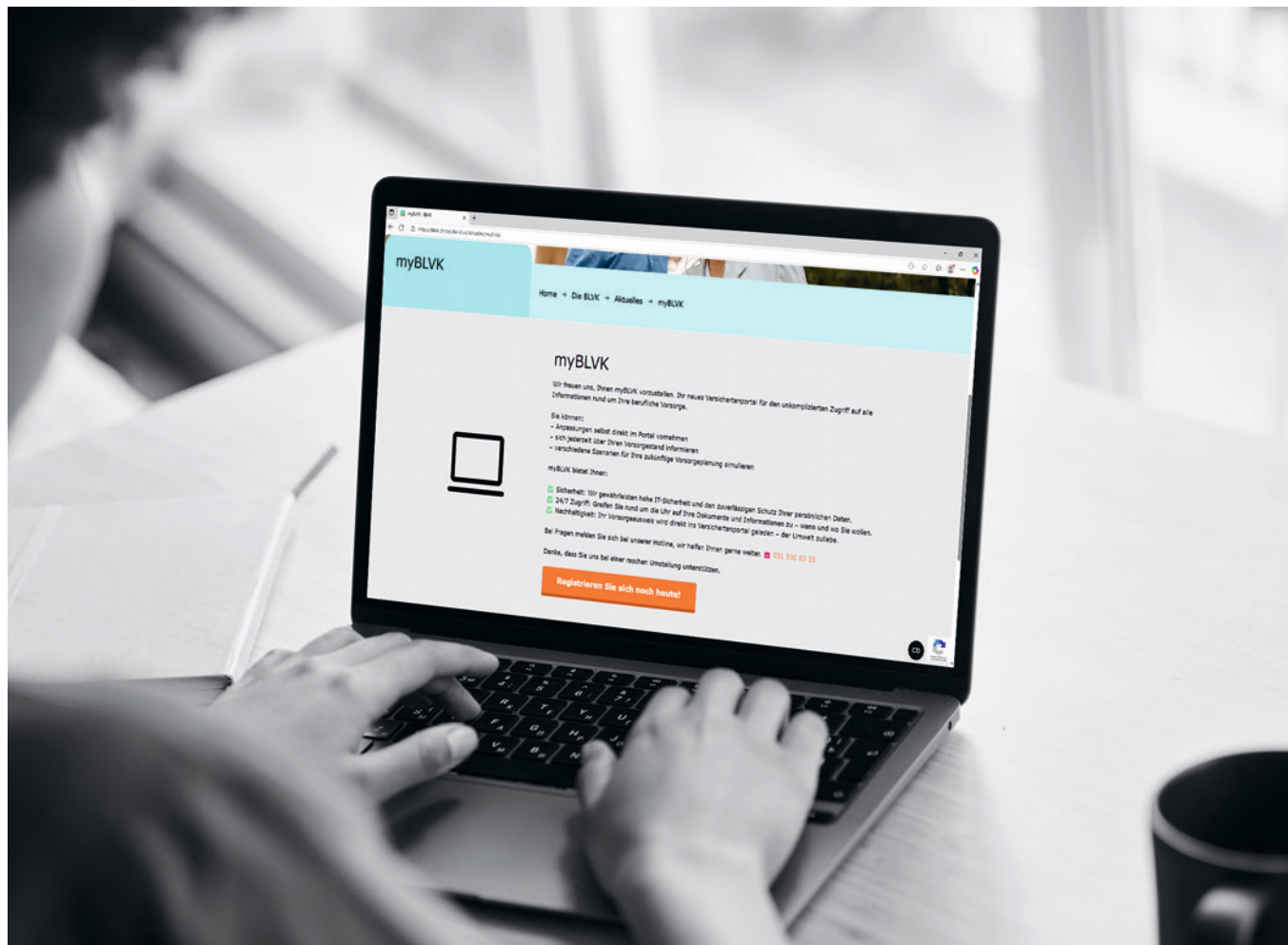
Prof. Dr. rer. pol. Kerstin Windhövel, Professorin an der Fachhochschule Kalaidos, Geschäftsführerin einer Beratungsfirma für Pensionskassen, diverse Verwaltungsmandate bei Pensionskassen

Weitere Vertreter der Arbeitgebenden

Stefan Christen, Finanzverwalter der Stadt Thun
Hansjörg Gurtner, eidg. dipl. Pensionskassenleiter
Dieter Stohler, Jurist lic. iur.

Versichertenportal «myBLVK»: Registrieren Sie sich jetzt

Das Portal «myBLVK» für versicherte Personen und Rentenbeziehende ist seit dem 22. Juli 2025 in Betrieb. Verpassen Sie es nicht, sich jetzt zu registrieren.



Die digitale Transformation ist für die BLVK von strategischer Bedeutung. Deshalb erfolgt unsere Korrespondenz ab Ende 2027 ausschliesslich über das Portal «myBLVK». Der Versand des Vorsorgeausweises wird bereits ab 2026 digital erfolgen. Das Portal bietet für die Versicherten viele Vorteile: Ein Livezugriff auf die eigenen Versicherungsdaten ist jederzeit möglich, und Simulationen können zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie auch am Wochenende durchgeführt werden.

Registrierung ist obligatorisch

Wichtig zu wissen: Das Onboarding für alle aktiven versicherten Personen ist obligatorisch. Das Onboarding für Rentnerinnen und Rentner ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Für rentenbeziehende Per-

sonen ist die Registrierung jedoch freiwillig und wird auch in Zukunft nicht verpflichtend sein.

Sparplanwechsel im Portal

Aktive versicherte Personen können im Portal auch selbst einen Wechsel des Sparplans vornehmen. Für den Vergleich der Sparpläne gibt es ein Simulationstool – anschliessend kann auf Wunsch die Mutation direkt vorgenommen werden.

Prozess «Einkauf» kommt

Für den Einkauf in die Pensionskasse wird im Portal «myBLVK» ebenfalls eine digitale Lösung erarbeitet. Die Entwicklung befindet sich derzeit in der Endphase, sodass diese Dienstleistung im Verlauf des Jahres 2026 angeboten werden kann.

So investiert die BLVK in ausländische Immobilien

Gemäss strategischer Vermögensaufteilung sollen 5 Prozent des Anlagekapitals der BLVK in den Bereich «Immobilien Ausland» investiert werden. Investitionen in globale Immobilien ermöglichen eine breitere Abstützung der Risiken und haben weitere Vorteile. Bei solchen Anlagen stellt sich jedoch immer die Frage nach dem verfügbaren Investitionsuniversum und nach dem Durchführungsweg.

Aus diesem Grund hat die BLVK 2022 gemeinsam mit der UBS ein neues Immobilienmandat im Ausland mit dem Namen Yukon aufgesetzt. Ziel ist der Aufbau eines breit diversifizierten Portfolios mit einem Gesamtvolumen von 300 Millionen Franken. Über den Marktzyklus hinweg wird so eine Nettogesamtrendite von jährlich 4 Prozent durch Investitionen in globale, nicht kotierte Immobilienfonds angestrebt.

Per 30. Juni 2025 wies das Yukon-Mandat einen Verkehrswert von 249,2 Millionen Franken (exkl. Cash und weiterer Aktiven) aus. Im zweiten Quartal 2025 wurde zusätzliches Eigenkapital von 50 Millionen Franken zugeteilt, um das Portfolio weiter auszubauen und attraktive Marktchancen im Einklang mit der Strategie wahrzunehmen.

Das Mandat konzentriert sich hauptsächlich auf Core-Investments (hochwertige Bestandsimmobilien an erstklassigen Lagen mit bonitätsstarken Mietenden und langfristigen Mietverträgen) sowie Core+-Investments (Objekte mit leicht erhöhtem Risiko und Entwicklungspotenzial, beispielsweise an guten Nebenlagen). Im Hinblick auf die Nachhaltigkeitskriterien der BLVK arbeitet das Mandat mit GRESB, einem der führenden globalen Benchmarks für die Bewertung nachhaltiger Immobilienanlagen.

BLVK-Anlagen profitieren vom Aktienmarkt

Geopolitische Spannungen und protektionistische Massnahmen prägten das Marktumfeld im zweiten und dritten Quartal des Anlagejahres 2025 massgeblich. Nach dem symbolträchtigen «Liberation Day» im April folgte am Schweizer Nationalfeiertag der nächste Schock: Die USA verhängten rekordhohe Zölle von 39 Prozent auf Schweizer Produkte. Diese Massnahmen führten zu erheblichen Verwerfungen, insbesondere im internationalen Handel.

Trotz diesen Herausforderungen zeigten die Aktienmärkte eine bemerkenswerte Erholung. Besonders US-Technologiewerte konnten deutlich zulegen. In Europa und der Schweiz verlief die Entwicklung hingegen verhaltener. Dennoch erwiesen sich die Schweizer Aktien im BLVK-Anlageportfolio mit einer Rendite von 8,24 Prozent als stärkste Kategorie, während globale Aktien ebenfalls im Plus lagen – allerdings belastet durch die deutliche Schwäche des US-Dollars, der seit Jahresbeginn über 12 Prozent an Wert verlor.

Die rückläufigen Inflationsraten ermöglichten den europäischen Zentralbanken weitere Zinssenkungen. In der Schweiz fielen die Zinsen teilweise wieder in

den negativen Bereich. Die US-Notenbank reagierte erst im September mit einer ersten Zinssenkung, ausgelöst durch schwächere Arbeitsmarktdaten.

Im Obligationenbereich entwickelten sich Schweizer Anlagen leicht positiv, während ausländische Titel – vor allem durch die Frankenstärke – deutlich unter Druck gerieten.

Immobilienanlagen zeigten sich weiterhin robust. Tiefe Zinsen und eine anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum sorgten für stabile Erträge. Nach den Schweizer Aktien lieferten Immobilien den zweitgrössten Renditebeitrag (0,87 Prozent) zum Gesamtergebnis der BLVK. Das Anlagevermögen der BLVK stieg im laufenden Jahr deutlich über 9,5 Milliarden Franken – die kumulierte Jahresrendite betrug nach dem 3. Quartal 3,62 Prozent.

Die Lage bleibt herausfordernd: Geopolitische Spannungen und protektionistische Tendenzen dürften die Kapitalmärkte auch in den kommenden Wochen prägen. Eine breite Diversifikation und eine strategienahe Umsetzung bleiben entscheidend für eine marktgerechte Rendite.

Ihre Ansprechpersonen vom Team Vorsorge



Wählen Sie auf unserer Website
das gewünschte Thema und
geben Sie Ihren Nachnamen ein –
und schon erhalten Sie die
direkte Telefonnummer Ihrer
persönlichen Beraterin
oder Ihres persönlichen Beraters.

Auf Wunsch können Sie Ihr Anliegen auch mit einem
Formular bei uns deponieren.

blvk.ch/kontakt

Öffnungszeiten/Telefonauskünfte

Montag bis Freitag
8.00–12.00 Uhr
13.00–16.30 Uhr

blvk.ch